

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 88 (1981)

Heft: 10

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach einem erfüllten Leben hat nun Robert Wild die Augen für immer geschlossen. Allen, die den Verewigten näher kannten, besonders seinen Freunden, wird er unvergesslich bleiben.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 22. August dieses Jahres Abschied von Robert Wild, erwies dem Heimgegangenen die letzte Ehre und begleitete ihn zu seiner letzten Ruhestätte.

Abschliessend sei nochmals der Trauerfamilie zu ihrem schweren und schmerzlichen Verlust herzliche Anteilnahme und aufrichtiges Mitgefühl zum Ausdruck gebracht.

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Der Vorstand



Das neue Weiterbildungsangebot der Schweiz. Textilfachschule

Erwachsenenbildung im Multipack

Mit einem weiteren, von Jahr zu Jahr vielfältiger werdenden Angebot an Grundlagen- und Kaderschulungskursen stellt der Leiter der Abt. St. Gallen der Schweizerischen Textilfachschule, Robert Claude, dieser Tage seinen neuesten Beitrag auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung der Öffentlichkeit vor. Auch im Programm 1981/82 sind die ursprünglichen Zielsetzungen dieser Kurse verwirklicht worden: Solides Fachwissen als Grundlage für weiterführende Studien an dieser Schule und – für oberes und mittleres Kader – Weiterbildungsseminarien, deren breites Spektrum von der Investitionsplanung bis hin zu Problemen des Recycling in der Textilindustrie reicht.

Wie Claude ausführte, richtet sich dieses breitgefächerte Schulungsangebot nicht ausschliesslich an fachorientierte Zielgruppen. Vielmehr gehe es darum, «soziales Lernen zu induzieren und den Wunsch nach einer permanenten Weiterbildung zu wecken». In einer Zeit der explosionsartigen Wissensvermehrung könnte dies in der Bewertung und Handhabung sehr bald existenzielle Bedeutung erlangen.

Von den vielen Wegen, die in der beruflichen Weiterbildung beschritten werden, hat man sich an der STF für jene entschieden, die Basiswissen, Ergänzung und Auffrischung des früher Gelernten und Hinführung zu neuen aktuellen Problemen in kombinierter Form anbieten.

Einmaleins der Textilbranche

Nach wie vor ist der Basiskurs I die Grundlage zum Verständnis der Eigenschaften, Herkunft und die Pflege von Natur- und Chemiefasern. Dank der systematischen Ergänzungen mit den neuesten Erkenntnissen auf diesem Gebiet, so Claude, gilt der Grundkurs als ideale Voraussetzung für alle weiteren Seminarien. Erweitert wird das Angebot mit 14 spezifischen Fachkursen, u.a. über Faserkunde, Textiltechnologie und -Veredlung, Webwarenkunde, etc.

Der Basiskurs findet jeweils am Samstag statt; jeder Teilnehmer kann am Schluss eine freiwillige Prüfung ablegen. Im Anschlussprogramm 2 (Textiles Fachwissen

für das Verkaufspersonal) wird ebenfalls praktisch Anwendbares vermittelt; allerdings stehen hier weniger technologische denn Aspekte der Bekleidungsphysiologie im Vordergrund.

Dem immer noch zunehmenden Qualitätsbewusstsein des Konsumenten entspricht ein neu ins Programm aufgenommenes Seminar. Behandelt werden an fünf Abenden Aspekte der Qualitätssicherung und der damit verbundenen Problematik, Kriterien des physikalischen und chemischen Verhaltens der Textilien sowie aktuelle Fragen der Produkthaftungspflicht. Zwei weitere, ebenfalls neu geschaffene Abendkurse kommen dem wachsenden Bedürfnis nach Entscheidungskriterien bei der Investitionsplanung entgegen. Im Laufe dieser Seminarien geht es um Zielvorstellungen bei Investitionsvorhaben und Anlageneplanungen. Dem Umfeld einer Investitionsrechnung erwachsende Probleme soziologischer und umweltphysiologischer Natur sollen dabei speziell berücksichtigt werden. Aber auch Fragen zur Organisation des Materialflusses und Lay-outs sowie bauliche Probleme bei Investitionsplanungen werden zur Sprache kommen. Auch mit dem Seminar über Recycling greift die Schweizerische Textilfachschule ein anspruchsvolles und sehr aktuelles Thema auf. Das Zielpublikum – mittleres und oberes Kader – wird u. a. über die Bedeutung des Recycling in der Textil- und Teppichindustrie, über Wasser-Regenerierung und Abfall-Aufbereitung orientiert.

Gemeinsam ist allen angebotenen Kursen und Seminarien die optimale Zusammensetzung der Referententeams. Fachleute aus Wirtschaft und Industrie, Wissenschaft und Forschung, wie auch Lehrbeauftragte der Schule werden von Jahr zu Jahr dem Programm entsprechend ausgewählt; wie Claude ausführte, nimmt auch die Teilnehmerzahl laufend zu. Sämtliche Ausbildungsprogramme stehen grundsätzlich allen Interessierten offen und werden – für die ganze Schweiz – in St. Gallen durchgeführt.

Mélanie Rietmann

Interview mit dem Leiter der Abt. St. Gallen von der Schweizerischen Textilfachschule

Denkanstösse vermitteln...

(MéR) In einem Interview äusserte sich Robert Claude, der Leiter der Schweizerischen Textilfachschule, Abt. St. Gallen, zu seinen Vorstellungen über die berufliche Weiterbildung. Ausgehend von der Tatsache, dass einmal erworbenes Wissen in der Schule und Lehre in nahezu keiner Berufssparte mehr bis zur Pensionierung ausreicht, hat er im Laufe der letzten Jahre die Erwachsenenbildung immer mehr ausgebaut und das Kursangebot jedes Jahr systematisch erweitert. «Es geht mir nicht nur um berufsspezifische Weiterbildung sondern auch darum, dem Teilnehmer neue Wege aufzuzeigen, Wege, welche vielleicht Möglichkeiten weisen zu neuen Denkformen, die ihre Wurzeln im praktischen Bereich haben können.» Dass jeder von uns in der täglichen Arbeit eine Menge dazu lernt, zum Teil sogar unbewusst, («learning by doing») bleibt unbestritten. Dass darüber hinaus zusätzliche Anstrengungen nötig sind, um den Anforderungen eines sich ständig wandelnden Berufsbildes und den technologischen Neuerungen gewachsen zu sein, ist der eigentliche Grund für das breitgefächerte Angebot an Weiterbildungskursen der STF.

BHS

Ed. Bühler AG
 Heusser-Staub AG
 Textil AG Schwanden
 TAG GmbH Landeck
 Rikon AG

Zentralverwaltung:
 Telefon 01 940 10 31
 Telex 52 055
 CH-8610 Uster

Bühler/Heusser-Staub Uster

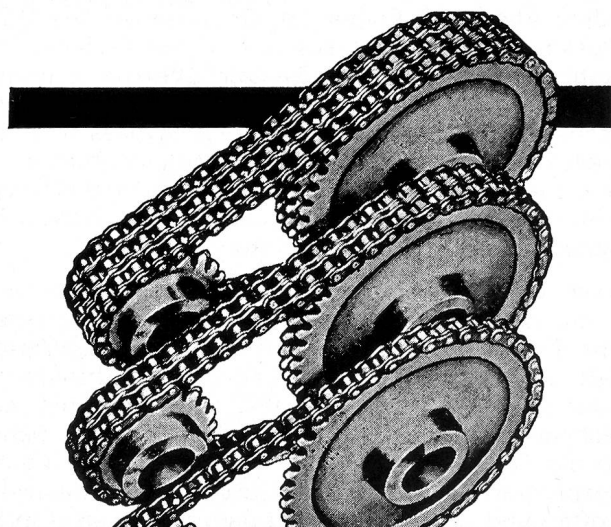
Wir produzieren in fünf modernen Spinnerei-Betrieben

hochstehende Qualitäten für eine anspruchsvolle Kundschaft

diverse Mischgarne, wie z.B.

Polyester/Baumwolle, Polyester/Modal, Baumwolle/Modal

Standard- und Spezialgarne aus reiner Baumwolle, 100 % Acryl, 100 % Polyester



KOMPLETTE KETTEN-ANTRIEBE MIT EIN-, ZWEI- UND DREIFACH-ROLLENKETTEN, KETTENRÄDER, VORGEARBEITET UND EINBAUFERTIG. FERNER: GALLSCHE-, TRANSMISSIONS-, TRANSPORT-, DECKEL-, FLEYER- UND KREMPELKETTEN.

GELENKKETTEN AG 6052 HERGISWIL/NW
TEL. (041) 95 11 96



rhs
Textilhülsen

ROB. HOTZ SÖHNE
 8608 BUBIKON ZH
 Tel. (055) 38 15 66/67

Langenbach-Spezial (4) Die Spezialhülse für die Textilindustrie.

Bruchfest und ultrarund, endlos auf jede gewünschte Gewebebreite lieferbar. Geliefert in sinnreichen Transport- und Lagergeräten.
 Und übrigens auf Wunsch mit Aufdruck Ihres Signets auf der Aussenseite der Hülse.

Textilhülsen kauft man beim Spezialisten.



J. Langenbach AG, Hülsenfabrik, CH-5600 Lenzburg 1
Tel. 064 51 20 21, Telex 68 978

Und wie äussern sich die Absolventen?

(MÉR) Auf die Frage angesprochen, ob es nur Berufsleuten aus der Textilbranche gelinge, die berufsspezifischen Kurse mit anschliessenden Prüfungen erfolgreich zu absolvieren, antwortete ein Ehemaliger: «...Ich war gewissermassen ein Ausenseiter unter den damaligen Teilnehmern, denn ich habe in meinem Beruf nichts mit Textilien zu tun. Trotzdem gelang es mir, die Schlussprüfungen zu bestehen und in den Besitz der begehrten Urkunde zu gelangen.» Und zu den Zielen der Schulleitung, soziales Lernen zu induzieren: «...Was aber noch viel wichtiger war: Ich erhielt Denkanstösse! Ich lernte, fremde Materie zu verarbeiten. In dieser Auseinandersetzung mit neuem Stoff sehe ich heute einen ganz wesentlichen Nutzen.»

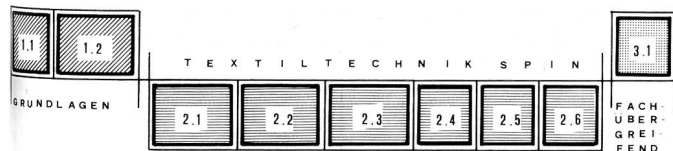
Blockmeisterkurs für die Spinnerei und Zwirnerei

Ende November 1981 beginnen neu die Ausbildungskurse für Spinnerei/Zwirnerei-Meister im Blocksystem. Obwohl erst dreimal durchgeführt, haben sie sich bereits sehr gut bewährt. Zur allgemeinen Information seien sie nochmals kurz vorgestellt und die Durchführungstermine angegeben.

Schematische Aufteilung des Kurses

Die Gliederung des Kurses ist dreiteilig. Die ersten zwei Blöcke vermitteln Grundkenntnisse. Die «Textiltechnik Spinnerei» umfasst 6 Lehrblöcke. Den Abschluss des Kurses bildet ein fachübergreifender Block mit Schwerpunkt Betriebsführung. Für die Ausbildung des Zwirnermeisters werden die Blöcke Textiltechnik Spinnerei durch 1–2 Blöcke Zwirnertechnik ersetzt.

Aufgegliedert erhält man nachfolgendes Schema, wobei sich 23 Kurswochen mit total 851 Lektionen ergeben.



1.1. Grundrechnen und allgemeine Technik	3 Wochen	23. 11.81–11. 12.81
1.2. Textilkunde	3 Wochen	4. 1.82–22. 1.82
2.1. Putzerei und Karderie	3 Wochen	19. 4.82– 7. 5.82
2.2. Kämmerei	3 Wochen	bereits durchgeführt
2.3. Strecken und Flyer	3 Wochen	31. 5.82–18. 5.82
2.4. Ringspinnerei	2 Wochen	30. 8.82–10. 9.82
2.5. Rotorspinnerei	2 Wochen	wird nicht durchgeführt
2.6. Spulerei	2 Wochen	15. 2.82–26. 2.82
3.1. Betriebskunde	2 Wochen	29. 11.82–10. 12.82
2.7. Zwirnerei (Stapelfasern)	3 Wochen	11. 10.82–29. 10.82

Die Industrie hat dabei Gelegenheit, für Personen ihrer Betriebe den Kurs ganz zu belegen – mit Abschluss Meisterdiplom –, oder aber nur einzelne, für sie wichtige Blöcke innerhalb des Kurses auszuwählen. Da der Kurs in das normale Lehrprogramm der Schule aufgenommen wurde, also periodisch wiederholt wird, lassen sich fehlende Blöcke in später auszutragenden Kursen nachholen.

Aufteilung innerhalb der Blöcke

Grundrechnen und allgemeine Technik

Lehrfach	Lektionen pro Woche	Total
Grundrechnen	12	36
Elektrotechnik	8	24
Mechanik	3	9
Maschinenelemente	7	21
Wartung und Unterhalt	5	15
Schmiermittel	2	6

Obligatorisch ist dieser Block für Personen, die keine Mechaniker- oder Schlosserlehre durchlaufen haben. Als Einschulungsphase ist er aber auch dann dringend zu empfehlen, wenn diese Lehre schon mehr als 5 Jahre zurückliegt. Geboten wird hier eine Auffrischung der Schulkenntnisse im allgemeinen Rechnen sowie Kenntnisse grundsätzlicher Art, wenn mit Maschinen zu hantieren ist.

Textilkunde

Lehrfach	Lektionen pro Woche	Total
Materialkunde (Rohstoffe)	10	30
Garne und Zwirne	3	9
Fachrechnen	10	30
Spinnplanberechnung	4	12
Statistik (Einführung)	2	6
Materialprüfung	8	24

Gedacht unter anderem für Personen mit wenig theoretischen Kenntnissen im textilen Bereich, also branchenfremde Mechaniker und Schlosser, die in der Spinnerei nur ein Praktikum absolviert haben. Die Blöcke Textilkunde und Betriebskunde (3.1.) sind nicht direkt auf die Spinnerei zugeschnitten, sondern so aufgebaut, dass sie allen Branchen der Textilindustrie, dem Textilmaschinenbau, dem Textilhandel und der Chemiefaserindustrie zur Weiterbildung ihres Fachpersonals dienen können. Fachhörer sind jederzeit willkommen.

Textiltechnik

Lehrfach	Lektionen	in %
Maschinenkunde		17
Technologie		10
Maschinenberechnungen		12
Hinweise für die Praxis		6
Wartung und Unterhalt		15
Praktisches Arbeiten		40

Die Blöcke 2.1.–2.6. sind ähnlich aufgebaut, so dass hier eine prozentuale (ungefähre) Verteilung der Lektionen genügt.

Das Schwergewicht in diesen Blöcken liegt vor allem auf der praxisnahen Vertiefung der Maschinenkenntnisse und im Umgang mit den Maschinen, unter anderem Maschineneinstellungen, Wartung und Unterhalt sowie Fehlerbehebung. Neben den Erläuterungen zu den Maschinen und ihren Operationen im theoretischen Unterricht ist ein grosser Teil der Zeit dem praktischen Arbeiten an den Maschinen gewidmet. Für die Ausbildung stehen zusätzlich erfahrene Angestellte der Firma Rieter zur Verfügung.

Fachübergreifender Bereich, Betriebskunde

Lehrfach	Lektionen pro Woche	Total
Personalführung	16	32
Betriebsführung	9	18
Arbeitsschutz	4	8
Brandverhütung	3	6
Arbeits- und Zeitstudien	5	10

Der Block «Betriebskunde» soll dem Meister einen Teil des Wissens vermitteln, das er benötigt, eine Abteilung selbständig zu leiten. Vor allem wird er mit dem Führen des Personals und der Organisation eines Betriebes vertraut gemacht. Auch dieser Block bietet interessante Weiterbildungsmöglichkeiten für andere Sparten der Industrie.

W.K.



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Weiterbildungskurse 1981/82

4. Überblick auf die Ausrüstung textiler Produkte

Kursorganisation: Piero Buchli
Niederer + Co. AG, Lichtensteig
Kursleiter: Piero Buchli
Niederer + Co. AG, Lichtensteig
Kursort: Hotel Bad Horn, Horn (TG)
Kurstag: 18. November 1981
9.00–12.00 und 13.30–ca.
17.00 Uhr

Programm:

- Aktuelle Standortbestimmung und Ausblick
- «Die Modesaison der kommenden Jahre rückt die Ausrüstung in Mittelpunkt»
- Textilausrüstung – wohin? Neue Leitplanken im Textilsektor
- Standardausrüstungen und Tendenzen für die Zukunft
- Der Textildruck und seine Zukunft
- Praxis und Besichtigung Raduner + Co. AG, Textilveredlung, Horn (TG) sowie möglicherweise ein Druckereibetrieb

Kursgeld: SVT/SVF/IFWS-Mitglieder Fr. 60.–
Nichtmitglieder Fr. 90.–

Zielpublikum: Unternehmer, Kaufleute, Disponenten, Verkäufer, Createure

Anmeldeschluss: 1. November 1981
(Für die Besichtigung sind Teilnehmer von Konkurrenzfirmen bei ausdrücklicher Gewährung von Gegenrecht zugelassen. Die Anmeldung schliesst dies automatisch ein)

1. Die Anmeldungen sind schriftlich mit der Anmeldekarte oder mit den Angaben, wie sie auf dieser Karte verlangt werden (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Adresse, Mitglied oder Nichtmitglied), und der Kursangabe an die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich, zu richten.
2. Für jeden einzelnen Kurs ist eine separate Anmeldung notwendig, wenn die Anmeldekarte fehlt oder nicht benützt wird.
3. Anmeldekarten für die Unterrichtskurse 1981/82 können beim Sekretariat SVT in Zürich bezogen werden.
4. Die Anmeldungen sind bis spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluss einzusenden.
5. Kursgeldeinzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot, der Kursausweis und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt wurden. Zehn Tage vor dem Kursbeginn wird jeder Kursteilnehmer über die entsprechende Kursdurchführung orientiert; gleichzeitig werden ihm auch die oben erwähnten Unterlagen zugestellt.
6. Bei Rückzug der Anmeldung nach Meldeschluss ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers wird eine Gebühr von Fr. 20.– in Rechnung gestellt. Erfolgt keine Abmeldung bis zum Kurstag, wird der ganze Kursbeitrag in Rechnung gestellt.
7. Als Vereinsmitglieder gelten nur solche Personen, welche der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT), der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) oder der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten, Landessektion Schweiz (IFWS), angehören.
8. Die Mitgliedschaft der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten steht allen in der Textilbranche tätigen Personen offen. Anmelde- bzw. Eintrittskarten sind beim Sekretariat SVT in Zürich erhältlich.